

Transparente Passerqualität schafft mehr Effizienz im Druck

QUALITÄTSSICHERUNG IM OFFSETDRUCK. Trotz modernster Lasertechnologie und einer µm-genauen Bildpositionierung, gehören Passerkorrekturen an den Druckmaschinen häufig noch immer zum Alltag. Die Folgen sind Streitigkeiten zwischen Prepress und Press, nicht kalkulierbare Rüstzeiten, Makulatur und kostenintensiver Maschinenstillstand. Der Einsatz des Messgerätes RCC 9 schafft hier Passertransparenz für alle Plattensätze. Das System verknüpft Prepress mit Press und ermöglicht die Nutzung sämtlicher CtP-Vorteile auch im Drucksaal.



Die Druckplatten werden nacheinander in das Messgerät eingestellt.

Mit der Umstellung von Film auf Computer to Plate (CtP) wurden bei vielen Vorstufen-Dienstleistern und Druckereien neue Qualitätsstandards gesetzt. Bild-Verzerrungen und -Unschärfen, wie sie aus »Film-Zeiten« bekannt sind, gehören der Vergangenheit an. Die Tatsache, dass trotz CtP und moderner Druckmaschinen mit automatischem Platteneinzug unterschiedliche Rüstzeiten und Passerkorrekturen bei den Jobwechseln anfallen, verdeutlicht, dass weiterhin Plattensätze mit Passerfehlern in den Drucksaal gelangen. Ein verlässlicher Schutz vor Passerfehlern im Plattensatz existierte bislang nicht. Der Drucker muss sich noch immer »blind« auf die Vorarbeiten in der Vorstufe verlassen.

PASSERFEHLER IM PLATTENSATZ.

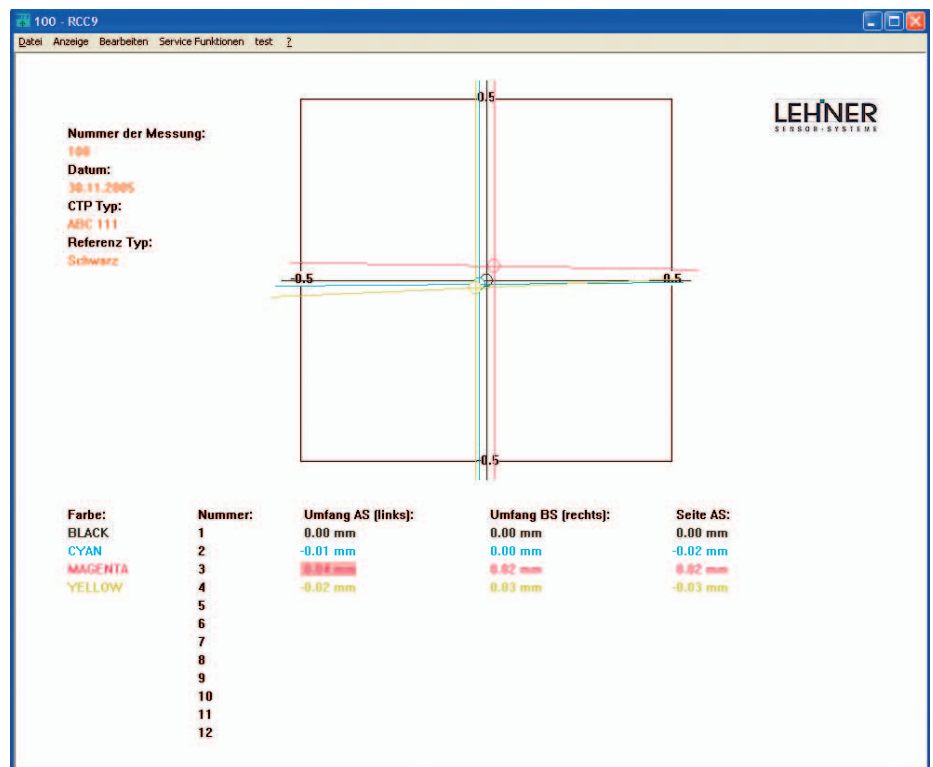
Dies hat zur Folge, dass erst nach der Plattenmontage in der Druckmaschine und dem Andruck Passerfehler im Plattensatz sichtbar werden. Daraus ergeben sich in der Regel Streitigkeiten zwischen Vorstufe und Druck, verlängerte und nicht kalkulierbare Rüstzeiten, erhöhte Makulatur und bei extremen Bildstellungsfehlern auch der Platenausfall und damit die Rückstellung einzelner Jobs. Ein Produktionsfaktor, der auf Grund steigender Kleinauflagen und häufiger Jobwechsel zunehmend an wirtschaftlicher Bedeutung gewinnt.

DIE HÄUFIGSTE URSACHE für das Auftreten von Passerschwankungen liegt in der Gliederung des Prepress-Workflows. So werden die Passerstanzen, das Passerbezugsystem der Druckmaschine, häufig erst im Anschluss an die Bebilderung eingefügt. Bildstellung und Passerstanzen verlieren so ihren festen räumlichen Bezug. Erfahrene

Drucker sind an die daraus resultierenden Passerschwankungen bereits gewöhnt und führen bei Jobwechsel regelmäßig Passerkorrekturen durch. Damit diese Passerkorrekturen als Druckregister-Voreinstellungen ohne Makulatur durchgeführt werden können, muss dem Drucker die Passerqualität der Plattensätze in Form von »Passerprotokollen« transparent gemacht werden.

PASSERPROTOKOLLE für die dokumentierte Passerqualität. »Passerprotokolle« versetzen den Drucker erstmals in die Lage, selbst die Passerqualität der Plattensätze zu beurteilen, um dann mit Hilfe der Messergebnisse vorhandene Passerschwankungen über die Druckregister-Voreinstellung zu kompensieren.

Das Passerprotokoll ergänzt damit die bereits zur Verfügung stehenden Farbzon-



Innerhalb weniger Sekunden bestimmt RCC 9 für jede einzelne Druckform sowie den kompletten Plattensatz die Bildstellung im Bezug zu den Passerstanzen. Die Messwerte werden auf einem Bildschirm visualisiert und um die numerischen Stellwerte für das Umfangs-, das Seiten- und das Diagonalregister ergänzt.



RCC 9 im Dauereinsatz bei der Firma Heidelberger Druckmaschinen AG. Andreas Gembe (Leiter Prepress Services, hier mit Linda Werle) verwendet RCC 9 zur Dokumentation und Präsentation der hohen Passerqualität seiner Suprasetter-Linie.

werte um die wichtigen Passerwerte und ermöglicht so die sichere, effektive Abwicklung der Aufträge.

DER AUFBAU einer modernen passertransparenten Druckvorstufe ist mit dem Einsatz des Messgerätes RCC 9 (Register Computer Control) von der Firma Lehner GmbH Sensor-Systeme (Kirchheim/Teck, www.lehner-gmbh.com) schnell und problemlos möglich. Das Messsystem kann als wichtige Ergänzung bei jedem Vorstufen-Dienstleister oder der eigenen Vorstufe in den existierenden Workflow integriert werden. Um mit Hilfe von RCC 9 den Bildstand im Bezug zum Passersystem zu bestimmen, werden die Druckplatten nacheinander in das Messgerät eingestellt. Inner-

halb weniger Sekunden bestimmt RCC 9 für jede einzelne Druckform sowie den kompletten Plattensatz die Bildstellung im Bezug zu den Passerstanzungen. Die Messwerte werden auf einem Bildschirm visualisiert und um die numerischen Stellwerte für das Umfangs-, das Seiten- und das Diagonalregister ergänzt (Bild auf Seite 34 unten). Druckplatten, deren Bildstand außerhalb eines frei definierbaren Toleranzbereiches liegen, werden automatisch gekennzeichnet und können damit rechtzeitig vor der Druckplattenmontage aussortiert werden. Die Messwerte werden vom Vorstufen-Dienstleister beziehungsweise der eigenen Vorstufe ausgedruckt und als »Passerprotokoll« gemeinsam mit den Plattensätzen in den Drucksaal geliefert.

VERZÄHNUNG PREPRESS – PRESS.

Eine weiterführende Verzahnung von Prepress und Press wird erzielt, wenn RCC 9 in der Stanze integriert ist. Dann erfolgen die Erfassung des Bildstands und die Protokollausgabe automatisch mit dem Stanzvorgang. Das manuelle Einstellen der Druckplatten in das Messgerät entfällt. In der letzten Ausbaustufe werden statt der Messprotokolle die Passerwerte für die Druckregister-Voreinstellung online direkt an die Druckmaschine übermittelt. Dort erfolgt die jobspezifische Registerpositionierung und die Druckplatten werden automatisch »in den Passer« gefahren.

»TRANSPARENTER VORSTUFE«. Das Prinzip der »transparenten Vorstufe« wird bereits seit einem Jahr bei der Firma Heidelberger Druckmaschinen von Andreas Gembe (Leiter Prepress Services, Print Media Center) umgesetzt. Zitat Gembe: »Der große Nutzen, der sich für uns durch den Einsatz von RCC 9 ergibt, liegt darin, dass wir mit einfachen und schnellen Routine-messungen in der Lage sind, die hohe Passerqualität unserer Suprasetter-Linie zu dokumentieren. Zugleich schafft die Visualisierung der Messergebnisse Transparenz und damit Vertrauen bei unseren Kunden.«

Mit der Modernisierung und dem Aufbau einer transparenten Vorstufe bietet sich vielen Vorstufen-Dienstleistern und Druckereien die Möglichkeit, eine enge Verzahnung von Prepress und Press aufzubauen und das große Potenzial des CtP-Workflows vollständig zu nutzen.

Mit der Kombination von Farbzonens- und Passerwerten werden erstmals alle produktionsrelevanten Informationen über die Druckplatten bereitgestellt. Diese neue Transparenz schafft die Voraussetzungen, um eine moderne und sichere Produktion mit genau kalkulierbaren Rüstzeiten zu etablieren.

created by

a source **lakepaper**

The products of lakepaper are specially designed and created to meet

THE SOPHISTICATED DEMANDS OF CONTEMPORARY BUSINESS AND CORPORATE COMMUNICATIONS

of **business** das Geschäftspapier

lakepaper

Briefpapier, Visitenkarten, Briefhüllen, Glückwunschkarten,
Broschüren, Geschäftsberichte, Aussendungen.

Kontaktieren Sie Ihren Papiergroßhändler.
info@lakepaper.com www.lakepaper.com



lakepaper